

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

5.8.1855 (No. 212)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 212.

Sonntag den 5. August

1853.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert:

Montag den 6. und Dienstag den 7. August d. J., Nachmittags 2 Uhr,
Manns- und Frauenkleider;

Mittwoch den 8. und Donnerstag den 9. August d. J., Nachmittags 2 Uhr,
Leib-, Tisch- und Bettweiszzeug;

Freitag den 10. und Montag den 13. August d. J., Nachmittags 2 Uhr,

goldene und silberne Taschenuhren mit und ohne Reperiturwerk, silberne Es- und Kaffeelöffel, Ohr- und Fingerringe, Brochen, Stecknadeln, Reißzeuge u. s.;

Dienstag den 14. und Mittwoch den 15. August d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Ober- und Unterbetten, Pfulben, Kissen, Garn, Schuh, Stiefel, Zinngeschirr, Bügeleisen, Regenschirme u. s.;

Donnerstag den 16. und Freitag den 17. August d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Kleidungsstücke, Leinwand, Tuch, Cattun und sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe, den 3. August 1853.

Leihhaus-Verwaltung.

Hausversteigerung.

Donnerstag den 16. August 1853, Nachmittags 3 Uhr, wird nachbeschriebenes Wohnhaus aus Auftrag des Eigenthümers einer freiwilligen Versteigerung im Hause selbst ausgesetzt.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hofraum, Garten mit einem Gartenhaus; im untern Stock 4 Zimmer und 1 Küche; im obern Stock auch 4 Zimmer und 1 Küche; sodann 2 Dachzimmern, 2 Dachkammern, Trockenspeicher, Holzpläze, Brunnen, Waschküche und mehrere Kellerabtheilungen — in der Neuthorstraße Nr. 6, neben Herrn Major von Friedeburg und Herrn von Pfeuffer gelegen.

Das Haus befindet sich in gut unterhaltenem Zustande; die Bedingungen, welche sehr billig gestellt sind, können inzwischen in meiner Wohnung eingesehen werden.

Serrenschmidt, Gerichtstarator,
Kreuzstraße Nr. 5.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 24 ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Holzstall und Keller, nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Ok-

tober zu vermieten. Das Nähere bei dem Hauseigenthümer.

Amalienstraße Nr. 29 ist im Seitenbau ein freundliches, möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. September zu vermieten.

Blumenstraße Nr. 15 ist auf den 23. Oktober ein freundliches Logis im Hintergebäude zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Theil an der Waschküche. Zu erfragen im Hintergebäude zu ebener Erde.

Hirschstraße Nr. 12 ist ein Dachlogis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden. Nähere Auskunft im Hinterhaus.

Kronenstraße Nr. 4 ist ein Logis, bestehend aus 2 heizbaren Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer, auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 30 ist auf den 15. August oder 1. September ein großes, auf die Straße gehendes, möblirtes Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 114 ist im Hintergebäude eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 3 ist im Hintergebäude zu ebener Erde ein kleines Logis, bestehend in einem Zimmer, Alkof, Küche, Keller und Holzstall, für eine kleine Familie oder für eine einzelne Person auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Waldhornstraße Nr. 12 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend in großer Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Speicher, nebst großer Speicherkammer und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Oktober zu beziehen.

Zirkel (äußerer) Nr. 6 ist ein geräumiges Logis parterre, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall und allen sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32.

Zirkel (innerer) Nr. 21 sind im dritten Stock 2 gut möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, zusammen oder einzeln zu vermieten und können sogleich oder auf den 1. September bezogen werden.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

In der Blumenstraße Nr. 23, in der Nähe der Infanteriekaserne, sind 2 schön möblirte Zimmer sogleich zu vermieten, wovon eines auf die Straße geht; dieselben werden auch einzeln abgegeben.

by Bonauer.

by Tier.

by Zoller.

by Nussberger.

by Baumgarten.

by Nagel.

by Anders.

by Seligm. Ma.

justm Millner
n. Postlag.

zumal.
Fr. Wirth.

by

Hollenbach. by

Zimmer zu vermieten.

In der Amalienstraße Nr. 15 sind 2 möblierte Mansardenzimmer zu vermieten, das eine im Hinterhaus eine Stiege hoch, das andere im Vorderhaus zwei Stiegen hoch, beide an solide Leute.

Schneider. by

Zimmer zu vermieten.

Zwei ineinandergehende Zimmer, eines auf die Straße gehend, sind sogleich oder auf den 1. September mit oder ohne Möbel zu vermieten: Hirschstraße Nr. 12 im zweiten Stock.

Cypper. Zmul.

Wohnungsantrag.

Eck der Amalien- und Hirschstraße Nr. 14 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 8 geräumigen Zimmern, einem Salon mit Balkon versehen, 2 Mansarden, Speicherkammer, Küche, Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im untern Stock.

by

Gesuch.

Eine honette Dame wünscht auf unbestimmte Zeit in einer guten Familie Logis nebst Kost zu erhalten. Anträge nebst Preisen wollen gefälligst auf dem Kontor des Tagblattes unter Chiffre E. S. abgegeben werden.

Vermischte Nachrichten.

by

(1) [Dienst Antrag.] Ein braves, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches den häuslichen Arbeiten vorstehen, besonders aber ziemlich kochen kann, findet sogleich in der Nähe von hier eine gute Stelle. Näheres hierüber Langestraße Nr. 60.

Zmul.

Kapitalgesuch.

Gegen gute Versicherung werden auf ein gut gebautes, dreistöckiges Haus in der Langenstraße 5000 fl. aufzunehmen gesucht. Näheres im öffentlichen Geschäftsbureau von W. Bitter, Eck der Lamm- und Lycceumstraße Nr. 6.

Schaab. by
Königsplatz. 31,
3. Stock.

Kapitalgesuch.

Es wird eine Summe von 400 fl. auf freie Liegenschaften zu leihen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zmul.

Scheibenhardt. Melkergesuch.

Bei dem unterzeichneten Pächter der Großh. Domäne Scheibenhardt kann ein Melker (als sogenannter erster Schweizer) wenn er über Lichtigkeit und Wandel gebötige gute und zuverlässige Zeugnisse beibringt, sogleich eintreten.

Scheibenhardt, den 2. August 1855.

F. Schrickel.

Gesuch.

Ein junger Mensch, der eine gute Handschrift schreibt und in Aufsätzen und Correspondenz, sowie im Abschreiben ziemlich erfahren ist, sucht irgend eine Beschäftigung im Schreibfach, wenn auch nur auf kurze Zeit oder zur Aushülfe. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verlorenes.

Es ist vorgestern Abend ein Porte-monnaies auf dem Weg von der Herrenstraße in den innern Birkel verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dasselbe im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verlorenes.

Von der Akademiestraße über den Schloßplatz ging ein graues Kinderregenschirmchen verloren. Der redliche Finder wolle solches Bähringerstraße Nr. 70 gegen Belohnung abgeben.

Gefundenes.

Im Laufe der vergangenen Woche wurde ein Cigarren-Etui im Beirtheimer Wäldchen gefunden. Das Nähere auf dem Kontor des Tagblattes.

Es blieb dieser Tage ein weißes Taschentuch von Batist in meinem Laden liegen, welches die Eigenthümerin gegen Vergütung der Anzegebühren bei mir in Empfang nehmen kann.

J. D. Krieg.

Verkaufsanzeige.

Herrenstraße Nr. 2 ist ein noch beinahe neuer schwarzer Frack billigen Preises zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Lokalveränderung und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein Café und Restauration in die Kreuzstraße Nr. 3 verlegt habe. Es wird mein Bestreben sein, mit guten Speisen und Getränken die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erlangen.

Karlsruhe, den 29. Juli 1855.

A. Henry, zu den drei Eichen.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Ich mache meinen verehrten Kunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß ich mein bisheriges Logis, Adlerstraße Nr. 6, verlassen habe und in die Adlerstraße Nr. 8, zu Herrn Schuhmachermeister Oberst, gezogen bin, und bitte um ferneren Zuspruch.

Karlsruhe, den 5. August 1855.

Karl Herb, Schneidermeister.

Neue holl. Häringe

bei Jak. Ammon.

Jagdzündhütchen und Patent-Schrote.

Gerippte, glatte, bedeckte, unbedeckte, weiße und gelbe Jagdzündhütchen, sowie mein Lager von allen Sorten Patent-Schroten empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Haagel.

Anzeige.

Die Herren Bäckermeister, sowie das verehrliche Publikum werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß ich

Essigbese

fabrizire, und solche stets frisch bei mir bezogen werden kann.

Karlsruhe, den 1. August 1855.

J. Weißgerber,

zum grünen Baum.

Selbstgefertigte Gummi-Hosenträger,

von Fabrikhosenträgern wohl zu unterscheiden, für deren Dauer Jahre lang garantiert, empfiehlt zu billigen Preisen ergebenst

Stahl, Sädlermeister,

Langestraße Nr. 107.

Anzeige.

Im Gasthaus zum **Weissen Löwen** ist heute frischer **Zwiebelfuchen** zu haben.

Janus.

Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Zur Versicherung von **100 Gulden**, zahlbar beim Tode des Versicherten, ist der **jährliche**, sich gleich bleibende Beitrag im Eintritts-Alter von 20 Jahren, 25 J., 30 J., 35 J., 1 fl. 43 kr. 1 fl. 57 kr. 2 fl. 13½ kr. 2 fl. 32½ kr. 40 J., 45 J., 50 J., 55 J. 2 fl. 57 kr. 3 fl. 25½ kr. 4 fl. 6 kr. 5 fl. 7½ kr.

Derselbe kann in **monatlichen** oder **viertel-jährigen** Terminen entrichtet werden.

Leibrenten- und **Aussteuer-**Versicherungen schließt die Gesellschaft zu den **billigsten** Bedingungen.

Nähere Auskunft bei

Aug. Söyer, Amalienstraße Nr. 48.

Beiertheim.

Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

F. Reich, zum Stephaniensbad.

Mühlburg.

Die auf Sonntag den 5. dieses angezeigte **Tanzbelustigung** wird hiernit wieder zurückgenommen.

Schmidt, zum Hirsch.

Codesanzeige.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, den 3. August, Morgens ¼ 9 Uhr, den getreuen Gatten und Vater, **Karl Waag**, Mechanikus, nach langjährigen schweren Leiden und sechsmonatlichem jammervollen Kranklager in einem Alter von 44 Jahren 5 Monaten zu sich zu rufen.

Es beweinen den Verlust ihres unermüdlchen guten Gatten und Vaters seine tieftrauernde Frau und Kinder.

Um stille Theilnahme bittet im Namen der Familie

Beiertheim, den 3. August 1855.

Viktor Bürklin, Geschäftstheilhaber.

Die Beerdigung findet Sonntag den 5. August, Nachmittags 3 Uhr, statt.

Rheinbad Maximiliansau, 3. August.

Rheinwasserwärme: Morgens. 17 Gr., Abds. 18 Gr.

S. Nieger.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 9. August. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. **Dorf und Stadt.** Schauspiel von Frau Birch-Pfeiffer. Die K. K. Hofchauspielerinnen Frau Haizinger und Fräul. Neumann als Gäste in den Rollen der „Birbel“ und „Lorle“.

Frankfurter Börse am 3. August 1855.

GELDSORTEN.					
GOLD.		n.	kr.	SILBER.	
Neue Louisd'or	10	45		Gold al Marco	376
Pistolen	9	31½		Preussische Thaler	1 45½
dito Preuss.	9	58		5 Franken Thaler	—
Holl. 10 fl. Stücke	9	41		Hochhaltig Silber	24 28
Rand-Ducaten	5	32			
20 Franken-Stücke	9	21		DISCONTO	4 %
Engl. Sovereigns	11	40			

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

4. August	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 16	27" 9"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 20	27" 10"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 17½	27" 10"	West	"

*Zuml.
morgen*

Freiwillige Feuerwehr.

Montag den 6. d. M., Nachmittags 5 Uhr, wird die diesjährige Hauptprobe abgehalten. Die einzelnen Compagnien versammeln sich (bei regnerischer Witterung mit Tuchjaken) um 4 1/2 Uhr an ihren Feuerhäusern.

Da bei dieser Gelegenheit wichtige Besprechungen stattfinden, so wird pünktliches Erscheinen sämtlicher Mitglieder erwartet.

Karlsruhe, den 4. August 1855.

Das Corpscommando.

L. Dölling.

L. Dänzer.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 5. August:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Der Maler und sein Modell, von A. Vischer in München.

Kupferstiche:

Date et dabitur vobis, gestochen von Steifensand nach Deger.

— Felix Mendelssohn-Bartholdy, gestochen von Caspar nach Hensel. — 13 Blatt, nach Originalgemälden, von S. Bernet.

— 13 Blatt, nach Originalgemälden, von S. Bernet. — 6 Blatt, nach Originalgemälden, von J. Bernet.

Bildhauerei:

Porträt-Büste des verstorbenen Staatsraths Beck, modellirt von P. Vinz. — Porträt einer jungen Frau (Medaillon) modellirt von demselben.

Lithographien:

33 Blatt von A. Calame.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. — Ausstellung: 6 Blatt englische Farbendrücke. — Abendlandschaft und Waldlandschaft, nach Lessing, gestochen von Abbema. — Les saintes femmes, nach Ary Scheffer, gestochen von Keller. — Die glückliche Familie, nach Dappel, gestochen von Martinet.

Museum: Gartenmusik bei günstiger Witterung Abends von 6 — 9 Uhr. Für die Mitglieder und Fremde.

Schützengesellschaft: Gabenschießen. Für die Mitglieder und Fremde.

Montag den 6.:

* **Im Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Sehr lohnend ist gegenwärtig ein Besuch des landwirthschaftlichen Mustergartens.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Hölzlin, Kfm. v. Offenburg. Frau Weiß mit Tochter von Ludwigsburg. Hr. Bertino, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Binz, Kfm. v. Riegel.

Englischer Hof. Hr. Barth, Rent. mit Fam. von Kolmar. Hr. Dandé, Rent. v. Milano. Hr. Heiligenthal, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Stolmbach, Part. v. Mannheim.

Erbprinzen. Hr. Pringle, Banquier mit Bed. und Hr. Morgan, Rent. von New-York. Hr. Salustha und Hr. Grow, Rent. m. Fam. v. Pensilvanien. Hr. Garstid u. Hr. Fiedling, Rent. v. Buffalo. Hr. Wilhelm, Stadtdirektor v. Heidelberg. Hr. Keil, Kaufm. v. Eulenburg.

Hr. Hoffmann, Kaufm. v. Leipzig. Hr. Fritsch, Kaufm. von Wylau.

Goldener Adler. Hr. Smelin, Fabr. von Gaildorf. Hr. Schreiber, Maler v. Zürich. Frau Koller v. Pforzheim. Hr. Sieber Stud. v. Heidelberg. Hr. Deimling, Lehrer v. Würzburg. Hr. Hertel, Privat. v. Neu-Kuppin. Hr. Bock, Aufseher v. Bahnbrücken. Hr. Gödel, Weithändl. von Reichen. Hr. Laubinger, Kunstmüller von Sinsheim.

Hr. Bahl, Privat. v. Denheim. Hr. Richter, Kaufm. von Frankfurt.

So denes Kreuz. Hr. Schulker, Part. v. Ulm. Hr. Winberg, Rent. mit Fam. von Sette. Hr. Dppenheim, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Hulek, Kreisgerichtsath aus Schießn. Hr. Husek, Regierungsassessor von Merseburg. Hr. Zbiem, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Rupperecht, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Schachenmeier, Kaufm. v. Göppingen. Hr. Dppenheim, Kfm. v. Straßburg. Hr. Ekan, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Zahrt, Kfm. v. Berlin. Hr. Kahn, Kfm. v. Sulzburg. Hr. Hüger, Stud. v. Cenepp. Hr. Barth von Wiesbaden.

Ritter. Hr. Haymann, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Barasch, Stud. v. Czernowitz. Hr. Weinbrecht, Holzhandl. von Dettingheim.

Weißer Bär. Hr. Hibert, Rent. von New-York. Hr. Siërro, Rent. v. Lurenne. Hr. Barth, Werkmeister v. München. Hr. Stoffele, Kfm. v. Baden. Hr. Thomann, Part. v. Prag. Hr. Kornadler, Kfm. mit Fam. von Frankfurt.

Dienstag den 7.:

Musikalische Produktion hiesiger Militärmusikcorps. Abends 7 bis 8 Uhr auf dem Schloßplatz.

Mittwoch den 8.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 5. August.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Bertramte **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Donnerstag den 9.:

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: „Dorf und Stadt“, Schauspiel von Frau Birch-Pfeiffer. Die K. K. Hofschauspielerinnen Frau Haizinger und Fel. Neumann als Gäste in den Rollen der „Barbel“ und „Lore“.

Freitag den 10.:

* **Im Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Zutritt zum Thurne des Großherzoglichen Schlosses (bekannt durch anziehende Aussicht auf die Stadt und Umgebung) Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Musikalische Produktion hiesiger Militärmusikcorps. Abends 7 bis 8 Uhr auf dem Schloßplatz.

Sonntag den 12.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der. Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.